

Mai 2011

● PERSONAL & ENTWICKLUNG

● **Schulworkshops**

SKILLZ unterstützt in einem übergreifenden Projekt gemeinsam mit Elfriede Gerdenits, Österreichs bekanntestem Job-Coach, Schulen bei der praxisorientierten Vermittlung von Berufsorientierung. Nicht die Bewerbungsmodalitäten an sich stehen im Mittelpunkt dieser Workshops, sondern das Erkennen von Stärken, die Information über Berufsbilder und Antworten aus der Praxis, was Jugendliche als Lehrling erwartet. Unternehmen als Sponsoren ermöglichen den Schulen die Finanzierung dieser Workshops und positionieren sich damit gleichzeitig als attraktiver Arbeitgeber bzw. verstärken als Gastgeber solcher Workshop wirkungsvoll die Kundenbindung und den aktiven Kontakt in der Zielgruppe Jugendliche.

www.zufriedenheitscoach.at

● **SKILLZ übernimmt operative Verantwortung**

Robert Frasch ist Mitglied einer Arbeitsgruppe des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Nach der Auftaktenquete im November 2010 findet am 23. Mai 2011 die Fachtagung „Qualität in der Lehrlingsausbildung“ statt. Gemeinsam mit zahlreichen Vertretern der namhaften Ausbildungsunternehmen Österreichs werden neue Qualitätsmaßstäbe und –sicherungsmodelle für die Lehrausbildung in Österreich diskutiert. Dieser Praxisinput dient dem Ministerium als Beitrag zur von der EU geforderten Dokumentation der Maßnahmen in Österreich. Und allen ausbildenden Betrieben als Orientierungshilfe.

● **SKILLZ als Moderator auf XING: generation.next – Lehrlinge und Soft Skillz**

Die Gruppe richtet sich an Lehrlingsausbildner, Personalverantwortliche, Führungskräfte und alle Menschen mit Interesse an der Ausbildung von Jugendlichen. Neben den fachlichen Anforderungen ist es gerade für junge Menschen wichtig, die soft skills zu verstärken. Wie kommuniziere ich mit anderen, ohne zu verletzen? Wie integriere ich mich in eine Gruppe? Wie bringe ich meine Vorstellungen ein? Diese und ähnliche Fragen sind für die so oft zitierte „Generation Y“ nicht mehr so intuitiv zu beantworten, wie noch für die Generation davor. Immer weniger Kommunikation innerhalb von Familien, Bewegung in virtuellen Cyber Welten und die sowieso vorhandene jugendliche Unsicherheit verstärken diese Thematik.

Neben der rein menschlichen Komponente sind gezielte Maßnahmen im Bereich der Lehrlingsausbildung zunehmend auch ein Instrument des employer brandings, welches nicht zu unterschätzen ist. Wer sich über die fachlichen Aspekte hinaus für die Anliegen von Jugendlichen interessiert und ihnen Unterstützung anbietet, wird immer öfter zum bevorzugten Arbeitgeber. In Zeiten von Facharbeitermangel und geburtenschwachen Jahrgängen ein zusätzlicher Aspekt, der nicht zu vernachlässigen ist.

Rund um diese Themenschwerpunkt wird diese Gruppe Diskussionen anregen, Fachbeiträge veröffentlichen, best practice Beispiele diskutieren und konkrete Möglichkeiten aufzeigen.

Unterstützen Sie uns: <https://www.xing.com/net/pri5bd90bx/lehrlingsausbildung/>